



Bericht des Vizepräsidenten Jugend

zur Jugendwartetagung 06.08.2020

Vorbemerkung

In diese Legislatur fiel mit der Corona-Krise die wohl bisher stärkste Krise in unserem Leben. Zum Glück sind wir bisher unbeschadet durch diese Zeit gekommen.

1. Tätigkeit

Der Jugendausschuss hat seit der letzten Jugendwartertagung 4x regulär getroffen. Weiterhin fehlen dem JA Beisitzer, es wäre schön, wenn sich weitere Personen für die Jugendarbeit begeistern können.

2. Arbeit im Jugendausschuss

Die Berichte der Beisitzer zeigen einen Einblick in Ihre Arbeit im zurückliegenden Jahr. Bei allen aktiven Mitgliedern des Jugendausschusses möchte ich mich bedanken und hoffe auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit.

3. Landestrainer/Landestraining

Zentrales Thema war wieder die Tätigkeit des Landestrainers. Obgleich wir recht ordentliche Erfolge (insbesondere im Jugend15 Bereich) erreichen konnten, blieb die Kritik an seiner Tätigkeit und dem Umgang mit Trainern/Eltern/Kindern erhalten. Letztlich sollten Weiterbildungen gerade im Bereich der Kommunikation für Abhilfe sorgen. Dann traten jedoch Umstände zu Tage, die das Präsidium, nach einem Gespräch und der Einräumung der Vorwürfe seinerseits, die Zusammenarbeit des BTTV mit Carsten Schmidt beenden ließen.

Die Tätigkeit übernahm dann vorübergehend Hartmut Lohse und ein Team von Trainern des BTTV. Ich danke insoweit Hartmut Lohse, Oliver Ceczka, Oliver Bertram, Jens Ruland, Sebastian Bosse und Jörg Kersten (Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen).

Letztlich kam es durch die Corona-Krise anders, als gedacht. Der Trainingsbetrieb musste eingestellt werden. Das Präsidium hat sich trotz der unklaren Situation dazu entschlossen, die Stelle frühzeitig neu zum 1.7.2020 auszuschreiben. Die Resonanz war sehr erfreulich, leider ließ die Krise kein sinnvolles Verfahren zur Auswahl zu. Insofern konnten die Bewerber aus der Schweiz und Großbritannien sich nicht vorstellen. Da Leonardo Amizic bereits in Berlin war, luden wir ihn zum Vorstellungsgespräch ein. Dabei waren Vita und Auftreten so überzeugend, dass das Präsidium entschied, ihn auch ohne die Möglichkeit zum Probearbeiten einzustellen.

Ab 15.8./1.9.2020 unterstützen zwei BFD'ler das Training im Verband. Es sind mit Yannick Sprengel und Roy Affeldt zwei Oberligaspieler, die uns hoffentlich auch weiter voran bringen.

Ab 1.9.2020 kehrt mit Felix Schmidt-Arrndt ein ehemaliger Kurzzeitlandestrainer mit einer 50/50 Stelle beim LSB in das Trainerteam in Berlin zurück. Die Stelle teilen wir uns mit dem Behindertensportverband.

4. JtfO

Die Berliner Runden der Wettkampfklassen wurden gespielt. Das Bundesfinale wurde wegen Corona abgesagt.

Ron Affeldt
Vizepräsident Jugend



Anträge an die Jugendwartetagung 2020

Antrag Nr.: 1

Antragsteller: Sebastian Bosse

Text:

Ziel dieses Antrags ist es, dass der Zeitplan der Berliner Meisterschaften im Vorfeld besser kalkulierbar ist, die Teilnehmer in möglichst kurzer Zeit viel Tischtennis spielen können und die Qualität und damit auch Wertschätzung der Spieler wieder steigt.

Heutzutage ist Zeit knapp bemessen und viele wollen ihre Zeit sinnvoll verbringen und nicht warten müssen. Umso wichtiger ist, dass auch in unserem Sport die Wartezeiten kurz gehalten werden, damit nicht der Frust den Spaß an unserer Sportart vertreibt. Spieler, Eltern und Vereinsvertreter sollen im Vorfeld einer Berliner Meisterschaft ihre Zeit besser planen können und die Tischtennis Zeit aktiver nutzen können. Außerdem sollte bei einer BEM die Mehrzahl an Teilnehmern bereits an Turnieren teilgenommen haben damit Regelkenntnisse bei z.B. Verhalten, Aufschlägen und Kleidung vorhanden ist, was die Qualität anhebt. Um dies zu erreichen schlagen wir folgenden Antrag vor. Der bisherige Absatz wird komplett durch folgenden ersetzt:

C SPORTLICHER TEIL

2 QUALIFIKATION

c) zur Berliner Einzelmeisterschaft (BEM)

Qualifiziert zur BEM sind die Spieler, die zwei Wochen vor dem Termin der BEM die Qualifikationsnorm erfüllt haben.

Die Qualifikationsnorm wird auf Grundlage der Quartals-LivePZ-Rangliste der jeweiligen Altersklasse vom 11. August festgelegt. Als Norm wird dabei der LivePZ-Wert von dem auf Platz 50 geführten Spieler der Altersklasse an diesem Stichtag festgesetzt. Wer diesen LivePZ-Wert zwei Wochen vor dem Termin der BEM erreicht hat, ist qualifiziert. Zusätzlich zu den über die Norm qualifizierten Spielern kann ein weiterer Spieler pro Verein an der BEM teilnehmen.

Der bisherige Abschnitt

B ORGANISATORISCHER TEIL

2 AUSTRAGUNGSMODI

c) Die Qualifikation zu den Berliner Einzelmeisterschaften (BEM)



Anträge an die Jugendwartetagung 2020

d) zu den Qualifikationsturnieren zur den Berliner Einzelmeisterschaften der Jugend bzw. A-Schüler/innen

wird ersatzlos gestrichen.

Begründung:

Zur Klarstellung: Die Regelung gilt nur für die männlichen Altersklassen Jugend 18 und Jugend 15. Die entsprechenden weiblichen und jüngeren Altersklassen sind von dieser Regelung nicht betroffen und finden weiterhin ohne Qualifikation statt.

Ein weiterer positiver Aspekt dieser Regelung liegt in der geschaffenen Motivation, die Norm zu erreichen. Kinder und Jugendliche brauchen Ziele, um sich weiterzuentwickeln. Spieler wissen genau, wann sie qualifiziert sind und haben es stets selbst in der Hand. Sollte der Wert noch nicht erreicht sein, können auch kurzfristig Jugend-Race Turniere besucht oder ausgerichtet werden, was wiederum einen positiven Effekt auf die Berliner Turniere für alle hat. Durch die Teilnahme eines weiteren Spielers pro Verein bleibt den Vereinen die Möglichkeit, auch noch schwächere "Talente" teilnehmen zu lassen, die noch nicht die Norm erfüllen oder Spieler, die sie knapp verpasst haben.

Dieser Antrag ist an folgenden Stellen anpassbar:

- Stichtag der Norm (Vorschlag ist 11. August)
- Platzierung des "Norm-Spielers" (Vorschlag ist Platz 50)
- Stichtag zum Erreichen der Norm (Vorschlag ist zwei Wochen vor dem Termin der BEM)
- Anzahl an Spielern pro Verein, die teilnehmen dürfen und nicht die Norm erreicht haben (Vorschlag ist ein Spieler)

Beispiel vom 27.2.2020 (Bis 11.8. verlassen einige die Altersklasse, so dass der Wert voraussichtlich niedriger sein wird)

Jugend 15 - LivePZ 1043 des Platz 50

Jugend 18 - LivePZ 1403 des Platz 50

Wir hoffen auf positive Resonanz der Vereine bei der Jugendwartetagung, um den Wettbewerb wieder für alle attraktiver zu gestalten.

Inkrafttreten:

sofort



Anträge an die Jugendwartetagung 2020

Antrag Nr.: 2

Antragsteller: JA des BTTV

Text:

Änderung der JTO Stand Juni 2018

Teil B

alt: 6 SETZUNG

Bei Qualifikationsturnieren zu Berliner Meisterschaften und Landesranglisten, sowie bei den Berliner Meisterschaften der B-Schüler/innen, A-Schüler/innen und Jungen/Mädchen werden in der Vorrunde 2 Spieler/innen pro Gruppe gesetzt. Gruppenköpfe werden nach Setzliste gesetzt, der weitere Gesetzte nach Setzliste gelost. Im Gegensatz zu anderen Turnieren wird bei den Berliner Meisterschaften nach der Landesrangliste gesetzt. In begründeten Ausnahmefällen werden Spieler/innen, die an der Landesrangliste nicht teilgenommen haben, vom JA in die Setzliste eingefügt.

neu: 6 SETZUNG

Bei Qualifikationsturnieren zu Berliner Meisterschaften und Landesranglisten, sowie bei den Berliner Meisterschaften der B-Schüler/innen, A-Schüler/innen und Jungen/Mädchen werden in der Vorrunde 2 Spieler/innen pro Gruppe gesetzt. Gruppenköpfe werden nach Setzliste gesetzt. Der weitere Gesetzte wird nach Setzliste gelost oder alternativ im Schlangensystem (mkt) gesetzt. Im Gegensatz zu anderen Turnieren wird bei den Berliner Meisterschaften nach der Landesrangliste gesetzt. In begründeten Ausnahmefällen werden Spieler/innen, die an der Landesrangliste nicht teilgenommen haben, auf Antrag vom JA in die Setzliste eingefügt.

Begründung:

Der Aufwand für die Setzung ohne technische Hilfsmittel ist sehr hoch und zeitraubend. Ein Vorteil des Lossystems gegenüber dem Schlangensystem ergibt sich nicht.

Inkrafttreten:

Sofort



Anträge an die Jugendwartetagung 2020

Antrag Nr.: 3

Antragsteller: JA des BTTV

Text:

Änderung der JTO Stand Juni 2018

Teil B

2 Austragungsmodi

b) Für die Berliner Landesranglisten

alt: ist das System „Jeder gegen Jeden“ mit je zwölf Teilnehmern in allen Altersklassen vorgeschrieben.

neu: ist das System „Jeder gegen Jeden“ mit je zehn Teilnehmern in allen Altersklassen vorgeschrieben.

Begründung:

Es gibt in den Altersklassen nur sehr wenige Plätze für überregionale Turniere auszuspielen. Meist sind es ein oder zwei. Weiterhin sind die Leistungen zwischen den Plätzen 1-6 und 7-12 sehr stark abfallend. Da ein Turnier mit 10 Teilnehmern an einem Tag auszuspielen ist und wir regelmäßig keinen Ausrichter für die Turniere finden, reduziert diese Version den Aufwand ohne die Rahmen einzuschränken. Zusätzlich ergeben sich für die TOP-Spieler die Möglichkeiten, in allen Altersklassen, für die sie sich qualifiziert haben, auch anzutreten. Dieses wiegt derzeit wichtiger, als die Möglichkeit, dem Platz 11 und 12 der jeweiligen Altersklasse die Möglichkeit zu geben, mitzuspielen.

Inkrafttreten:

Sofort



Anträge an die Jugendwartetagung 2020

Antrag Nr.: 4

Antragsteller: Sebastian Bosse

Text:

Durchführungsrichtlinien zur Pokalspielrunde

In den vergangenen Jahren nahmen die Meldungen im BeTTV für die Jugendpokalmannschaften ab. Auch wir, TuS Lichterfelde, haben seit mehreren Jahren keine Jugendpokalmannschaft mehr gemeldet, da Spiele unter der Woche nach der Schule auswärts oder auch während des Trainings nur schwierig möglich sind. Auswärtsspiele unter der Woche mit langem Anfahrtsweg und einem Beginn zwischen 16-17 Uhr sind für viele Kinder und Eltern nicht gut realisierbar. Ebenso stellen Heimspiele während des normalen Trainingsbetriebs und bei voller Halle den Gastgeber vor die Herausforderung, Training und Pokalspiel unter einen Hut zu bekommen. Meistens leidet das Einspielen oder die Qualität des Pokalspiels durch die Unruhe während des Trainings. Gern würden wir wieder am Pokalwettbewerb teilnehmen, weswegen wir uns eine Verbesserung des Spielmodus durch folgende Durchführungsbestimmung im Jugendpokal wünschen:

Jugendspielordnung (JSpO)

B Pokalwettbewerbe

Jedes Jahr werden Pokale für Jugendmannschaften ausgespielt. Die Ausschreibung mit den Spielsystemen und Teilnehmerregelungen erscheint jeweils gesondert.

Die Durchführungsbestimmung für den Jugendpokalwettbewerb soll folgendermaßen angepasst werden:

Alle Vorrundenspiele bis zum Final-4-Turnier im Pokalwettbewerb finden in dem Zeitraum der Rückrunde an einem vorher fest angesetzten Wochenende an einem zentralen Ort für alle Mannschaften statt.

Begründung:

Durch die Terminierung auf ein bestimmtes Wochenende können Vereine, Spieler und Eltern sich den Termin langfristig freihalten und frühzeitig planen. Es muss nicht unter der Woche direkt nach der Schule gespielt werden. Der Trainingsbetrieb bleibt durch die Terminierung am Wochenende unberührt. Die Mannschaften/Vereine müssen sich nicht untereinander über einen Termin abstimmen. Kommunikation der Terminvorschläge und ggf.

Antrag angenommen

Antrag abgelehnt

Antrag zurückgezogen



Anträge an die Jugendwartetagung 2020

Mißverständnisse entfallen. Es müssen keine Fristen für Spielwochen eingehalten werden. Bei einer solch großen Veranstaltung, analog zum Final-4-Turnier, steigert dies auch die Wertschätzung der Spieler/Mannschaften, die es nicht zum Final-4-Turnier schaffen, aber in einer ähnlichen Atmosphäre antreten können. Es sind immer viele Mannschaften gleichzeitig zusammen in der Halle, was die Stimmung hebt und dem Ausrichter an einem möglichen Imbiss eine kleine Einnahme beschert.

Für das Wochenende kann eines der vorgesehenen Turnierwochenenden genutzt werden, das in den vergangenen Jahren leider oft ausgefallen ist.

Beispiel:

In der Saison 19/20 gab es in den Vorrunden, also alle Spiele vor dem Final-4, in allen Altersklassen zusammen 18 Spielansetzungen.

Diese 18 Spiele könnten gemeinsam an einem Wochenende ausgetragen werden. Hierzu wird von einer Halle mit zehn Tischen ausgegangen (z.B. GT-Halle, Paul-Heyse-Straße). Bei zwei Tischen pro Ansetzung und einer maximalen Spieldauer von ca. 2,5 Stunden, wobei alle sieben Spiele ausgespielt werden, inklusive Einspielen, wäre die Austragung der Spiele nach dem folgenden Zeitplan sogar innerhalb eines Tages möglich:

Beispiel Saison 19/20 bei zehn Tischen (an einem Tag möglich)

5 Spiele 10 - 12:30 Uhr

5 Spiele 12:30 - 15 Uhr

5 Spiele 15 - 17:30 Uhr

3 Spiele 17:30 - 20 Uhr

Alternativ können die Spiele auch auf Samstag und Sonntag verteilt werden.

Wir hoffen auf positive Resonanz der Vereine bei der Jugendwartetagung, um den Wettbewerb wieder attraktiver zu gestalten.

Inkrafttreten:

sofort



Anträge an den Verbandstag 2020

Antrag Nr.: 5

Antragsteller: Jugendausschuss

Text: Die Jugendwartetagung möge beschließen, das Statut des Leistungszentrums folgendermaßen zu ändern

Inhaltsverzeichnis

Aufbau	- 2 -
Aufgaben	- 2 -
DTTB-Kader.....	- 2 -
Landeskader	- 2 -
D1 – Kader.....	- 2 -
D2 -Kader	- 3 -
D3 -Kader	- 3 -
Allgemeine Kriterien für den Landeskader	- 3 -
Sonderfälle.....	- 3 -
Aufnahme/Ausschluss in/aus den Landeskader	- 3 -
Förderung der Kadermitglieder in Training und Wettkampf	- 4 -
Trainingspartner.....	- 4 -
Sportschülerinnen und Sportschüler	- 4 -
Anmerkungen und Legende.....	- 5 -



Anträge an den Verbandstag 2020

Aufbau

Das Leistungszentrum ist die zentrale Trainingsstätte des BTTV. Das Leistungszentrum steht unter der Leitung des Landestrainers und dem Vizepräsidenten Leistungssport.

Aufgaben

- Im LZ trainieren die Kaderathleten unter der Leitung des Landestrainers, der Verbandstrainer und gegebenenfalls der DTTB-Trainer.
- Die Leistungsüberprüfung und die Vorbereitung auf die vom BTTV beschickten Veranstaltungen der Jugend und Schüler findet sowohl in der Schulzeit als auch in den Ferien (Lehrgänge) für alle nominierten Spieler im LZ statt. Sie stehen unter der Leitung des Landestrainers, der Verbandstrainer und gegebenenfalls der DTTB-Trainer. Die Vorbereitung ist durch ein angemessenes Vereinstraining zu ergänzen.
- Mit Zustimmung des Landestrainers sind Ausnahmeregelungen möglich
- Die Vereine sind bei Kadernominierungen und Nominierungen zu Lehrgängen und Veranstaltungen zu informieren.
- Das Training des LZ soll in Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Berlin und dessen Kadersportler stattfinden.

DTTB-Kader

- Die Nominierung erfolgt durch den DTTB
- Das Training findet im LZ, beim DTTB und ergänzend in den Vereinen statt

Landeskader

D1 – Kader

- Förderungswürdige Talente, die den folgenden Anforderungen entsprechen:
- Alle Sportschülerinnen und Sportschüler (siehe Punkt 8)
- außergewöhnliche Voraussetzungen in Ballgefühl, Antizipation und Spielintelligenz



Anträge an den Verbandstag 2020

- Leistungsbereitschaft (sowohl im TT als auch im konditionellen Bereich) sowie leistungssportliches Verhalten
- motorische Lernfähigkeit
- Trainingsumfang: mindestens fünfmal pro Woche, davon mindestens dreimal im LZ unter Aufsicht von Verbandstrainer oder Landestrainer

D2 -Kader

- Platz 1-4 bei den Norddeutschen Meisterschaften Jugend 15 oder 18 bzw. Vorqualifikation zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften Jugend 15 oder 18
- Platz 1-4 bei der Norddeutschen Rangliste Jugend 13

D3 -Kader

- Top 16 beim DTTB-TOP-48-Turnier bzw. beim DTTB-Top-24-Turnier
- Platz 1-16 bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften Jugend 15 oder 18

Allgemeine Kriterien für den Landeskader

- Trainingsumfang mindestens fünfmal pro Woche, davon mindestens dreimal pro Woche im LZ und / oder unter Aufsicht von Verbandstrainer oder Landestrainer.
- Wenn kein Training im LZ stattfindet, können die Trainingsanforderungen in einer der Sportschulen oder im Verein erfüllt werden
- Verbindliche Teilnahme an den Lehrgängen in den Ferien und an den Wochenenden
- Teilnahme an den trainingsbegleitenden Maßnahmen (Sportmedizin, Physiotherapie usw.)
- Selbständige Weiterführung des Trainings im Verein nach den Trainingsplänen
- Vorbildliche Trainings- und Wettkampfeinstellung

Sonderfälle

In Härtefällen können zusätzliche Spieler in den D2- und D3 – Kader aufgenommen werden.

Aufnahme/Ausschluss in/aus den Landeskader

- Die Aufnahme in die Kader erfolgt auf der Grundlage der Kaderkriterien durch den Landestrainer in Absprache mit dem Vizepräsidenten Leistungssport.



Anträge an den Verbandstag 2020

- Die D2- und D3-Kader werden nach den entsprechenden Ranglisten und Meisterschaften nominiert. Die Ergebnisse sind spätestens bei den Ranglisten zu Beginn der nächsten Saison zu bestätigen.
- Die Kadernominierung erfolgte zweimal jährlich.
- Die laufende Einhaltung der Kaderkriterien wird dokumentiert und regelmäßig dem Vizepräsidenten Leistungssport vorgelegt.
- Bei Nichterfüllung der Kaderkriterien insbesondere bei nicht nachvollziehbarer Abwesenheit kann der Ausschluss aus dem Kader vom Landestrainer, in Absprache mit dem Vizepräsidenten Leistungssport, erfolgen.
- Die Aufnahme und der Ausschluss aus dem Kader sind dem Spieler, dem Erziehungsberechtigten und dem Verein schriftlich mitzuteilen.

Förderung der Kadermitglieder in Training und Wettkampf

- Vermehrtes Einzeltraining mit dem Landestrainer und/oder den Verbandstrainern
- Bevorzugtes Training mit eingeladenen Trainingspartnern
- Bevorzugte Teilnahme an auswärtigen Lehrgängen
- Bevorzugte Betreuung bei überregionalen Wettkämpfen
- Geringere finanzielle Eigenbeteiligung bei überregionalen Veranstaltungen

Trainingspartner

Zuständig für die Einladung von Trainingspartnern in das LZ und die Stützpunkte ist ausschließlich der Landestrainer.

Sportschülerinnen und Sportschüler

In Kooperation mit dem Landessportbund e.V. und der Senatsschulverwaltung bildet das LZ Berlin Tischtennisspielerinnen und Spieler aus. Dazu übernimmt das LZ die Trainingsausbildung an den Schulen.

Sportschülerinnen und Sportschüler im Sinne des LZ-Statutes sind Schüler, die eine Empfehlung des BTTV für den Besuch an einer der Berliner Eliteschulen des Sports erhalten haben oder eine der Eliteschulen des Sports besuchen;

Erfüllung der Kriterien:

Eine Sportschülerin oder ein Sportschüler muss im Schuljahr stets versuchen, alle unter 4.5



Anträge an den Verbandstag 2020

benannten Kriterien zu erfüllen.

Erfüllt einer der Sportschülerinnen oder Sportschüler im Laufe des Schuljahres diese Kriterien nicht, verliert er seinen Status als Sportschülerin bzw. Sportschüler und erhält für das kommende Schuljahr keine Empfehlung des BTTV für den Besuch an einer der Berliner Eliteschulen des Sports.

Anmerkungen und Legende

Die gewählten Bezeichnungen gelten, wenn nicht eigens definiert, in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen

BTTV	Berliner Tisch-Tennis Verband e.V.
DTTB	Deutscher Tischtennis Bund
LZ	Leistungszentrum
Jugend 11	am 1.1. einer Spielzeit unter 11 Jahre alt
Jugend 13	am 1.1. einer Spielzeit unter 13 Jahre alt
Jugend 15	am 1.1. einer Spielzeit unter 15 Jahre alt
Jugend 18	am 1.1. einer Spielzeit unter 18 Jahre alt

Begründung:

Das Statut des Leistungszentrums wurde seit 2011 nicht verändert. Um den aktuellen Ansprüchen des Leistungssports gerecht zu werden, soll das Statut wie beschrieben verändert werden.

Inkrafttreten:

sofort



Anträge an den Verbandstag 2020

Diskussionsvorlage Änderung Jugendturnierordnung

Inhaltsverzeichnis

RAHMENRICHTLINIEN	- 2 -
TERMINE UND TURNIERARTEN	- 2 -
BEANTRAGUNG UND RÜCKGABE VON TURNIEREN	- 2 -
AUSSCHREIBUNGEN	- 3 -
ANFANGS-UND SCHLUSSZEITEN	- 4 -
SPORTLICHER RAHMEN	- 4 -
ERGEBNISDIENST	- 5 -
VEREINSWECHSEL	- 5 -
ORGANISATORISCHER TEIL	- 5 -
KLASSENBEZEICHNUNG UND REGIONALE EINTEILUNG	- 5 -
AUSTRAGUNGSMODI	- 5 -
Qualifikationsturnier zur Landesrangliste	- 6 -
Landesranglisten (LRL)	- 6 -
Berliner Einzelmeisterschaften (BEM)	- 6 -
WETTBEWERBE	- 6 -
SETZUNG	- 6 -
AUSLOSUNG	- 7 -
SPORTLICHER TEIL	- 7 -



Anträge an den Verbandstag 2020

RAHMENRICHTLINIEN

TERMINE UND TURNIERARTEN

Folgende Veranstaltungen sind im Jugendturnierplan des Berliner Tisch-Tennis Verbandes (BTTV) zu terminieren:

- Erstes Qualifikationsturnier zur Landesrangliste Jugend 13 bis Jugend 18 (ggf. vor den Sommerferien)
- Erstes Qualifikationsturnier zur Landesrangliste Jugend 13 bis Jugend 18 (ggf. vor den Sommerferien)
- Landesrangliste Jugend 13 bis Jugend 18
- Berliner Einzelmeisterschaften (BEM) Jugend 11 bis Jugend 18
- weitere Turniere sind möglich
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Turniere zu veranstalten, deren Ergebnisse nicht zwingend für die LivePZ-Leistungsliste gewertet werden. Beispiele für solche Turniere sind:
 - Bundesoffene Pokalturniere
 - Doppel- und Mixedturniere
 - Turniere für Spieler mit und ohne Spielberechtigung

BEANTRAGUNG UND RÜCKGABE VON TURNIEREN

Vereine, die Turniere ausrichten wollen, bewerben sich schriftlich bei dem zuständigen Jugendausschussmitglied. Dies gilt insbesondere auch für Terminreservierung bei nicht für die LivePZ-Leistungsliste gewerteten Turnieren. Anhand der Bewerbungen werden die Ausrichter vom Jugendausschuss (JA) ausgewählt und über die Vergabe benachrichtigt. Gibt ein Verein ein Turnier zwölf Wochen oder später vor dem Turnierwochenende ab, so wird eine Ordnungsgebühr laut Gebührenordnung fällig, die an den BTTV zu entrichten ist.



Anträge an den Verbandstag 2020

AUSSCHREIBUNGEN

Zu jedem Turnier wird mit einer Ausschreibung eingeladen. Die Ausschreibung muss drei Wochen vor dem Turniertag zur Genehmigung vorliegen. Nach einer Erinnerung muss die Ausschreibung innerhalb von sieben Tagen beim Turnierverantwortlichen vorliegen. Ist dies nicht der Fall, wird eine laut Gebührenordnung fällige Ordnungsgebühr (zurzeit 20 € für die erste Woche und 5 € für jede weitere Woche) erhoben. Die Ausschreibung muss folgende Angaben enthalten:

Veranstalter:	Berliner Tisch-Tennis Verband e.V. (nur bei Turnieren des BTTV)
Ausrichter:	Name des Vereins, oft zusätzlich in der Überschrift
Ansprechpartner / Gesamtleitender:	Kontaktperson mit Anschrift bzw. Telefonnummer
Spielort:	Adresse des Spielorts / Spielhalle
Fahrverbindung:	Nahverkehrsverbindungen zum Spielort / zur Spielhalle
Startberechtigung:	Besitz einer gültigen Spielberechtigung des BTTV oder Besitz einer gültigen Spielberechtigung in einem Mitgliedsverband des DTTB oder Besitz einer gültigen Startberechtigung in einem Mitgliedsverband der ITTF; zusätzlich bei LivePZ-Leistungslistenwertung: alle Berliner Spieler starten in den Klassen entsprechend der aktuellen QTTR-Rangliste.
Stichtag der Altersklasse(n):	gemäß www.tischtennis.de/dttb/satzung/
Zeitplan:	Einzel, Doppel und / oder Mixed, Startzeiten der Leistungsklassen,

Antrag angenommen

Antrag abgelehnt

Antrag zurückgezogen



Anträge an den Verbandstag 2020

	Hallenöffnung, spätestester Turnierschluss
Austragungsmodus:	siehe Punkt 2
Meldungen:	Name, Vorname, Verein (falls notwendig Geburtsdatum)
Meldeschluss:	Meldeschluss vor Ort 45 Minuten vor Turnierbeginn
Auslosung:	Ort und Zeit der Auslosung
Turnierleitung:	Namentliche Nennung der Turnierleitung, darf nicht identisch mit OSR sein;
Oberschiedsrichter:	muss namentlich genannt sein, darf nicht identisch mit Turnierleitung sein
Schiedsgericht:	Aufstiegsturniere und Qualifikationsturniere: Anwesende Vertreter nicht betroffener Vereine
Startgeld:	Höhe des Startgeldes ist dem Veranstalter überlassen
Spielbedingungen:	Gespielt wird nach der WO des DTTB, deren Ergänzungen durch den BTTV und den Regeln der ITTF/DTTB. Alle Spiele gehen über 3 Gewinnsätze. Es gilt die Richtlinie zur Schlägerkontrolle.
Materialien:	Anzahl und Fabrikat der Tische, Marke der Bälle Preise, Urkunden:

ANFANGS-UND SCHLUSSZEITEN

Ein Veranstaltungstag kann sowohl Samstag als auch Sonntag ab 8:00 Uhr beginnen. Wenn es der Ausrichter für erforderlich hält, kann er nur mit Genehmigung durch den Jugendausschuss abweichende Startzeiten festlegen. Veranstaltungstage müssen spätestens um 22.00 Uhr beendet sein.

SPORTLICHER RAHMEN

Der Ausrichter eines in der Jugendturnierordnung festgelegten Turniers ist verpflichtet, den sportlichen Stellenwert mit einem entsprechenden Rahmen (Eröffnung, Siegerehrung, Schiedsrichter, Information)

Antrag angenommen

Antrag abgelehnt

Antrag zurückgezogen



Anträge an den Verbandstag 2020

zu würdigen. In jedem Wettbewerb sind für die Plätze 1 - 3 Urkunden auszugeben. Die Plätze 1 - 3 erhalten mindestens eine Medaille.

ERGEBNISDIENST

Nach Abschluss des Turniers - spätestens sieben Tage danach – sind die Ergebnisse zu veröffentlichen. Darüber hinaus erhält die Geschäftsstelle des BTTV eine Liste der Platzierten. Erfolgt dies nicht, wird die laut Gebührenordnung fällige Ordnungsgebühr erhoben. Bei den Berliner Meisterschaften und Landesranglisten sind die Ergebnisse am selben Tag zu veröffentlichen.

VEREINSWECHSEL

Wechselt ein Spieler zum 1.1. oder zum 1.7. den Verein, so ist auch der neue Verein berechtigt ihn zu Turnieren innerhalb des BTTV (z.B. Meisterschaften, Ranglisten- oder Aufstiegsturniere) zu melden, wobei der Spieler aber noch unter seinem alten Verein startet und bei den Auslosungen entsprechend behandelt wird. Ausschlaggebend ist ein fristgerecht bei der Geschäftsstelle eingereichtes Wechselformular.

ORGANISATORISCHER TEIL

KLASSENBEZEICHNUNG UND REGIONALE EINTEILUNG

Die Turnierklassen werden nach Alter, Geschlecht und Spielstärke unterschieden.

Altersklassen

Die Eingruppierung nach Altersklassen erfolgt gemäß der Wettspielordnung des DTTB sowie der Ergänzungen des BTTV: Stichtag ist der 01.01. der laufenden Saison.

- Jugend 11: Spieler, die am Stichtag 11 Jahre alt werden oder jünger sind.
 - Jugend 13: Spieler, die am Stichtag 13 Jahre alt werden oder jünger sind.
 - Jugend 15: Spieler, die am Stichtag 15 Jahre alt werden oder jünger sind.
 - Jugend 18: Spieler, die am Stichtag 18 Jahre alt werden oder jünger sind.
- Alle Spieler/innen sind berechtigt, auch in höheren Altersklassen zu starten.

AUSTRAGUNGSMODI

Es werden das Gruppensystem (Jeder gegen Jeden), das einfache und das doppelte KO-System unterschieden. Weitere Austragungsmodi sind nach vorheriger Genehmigung durch den Jugendausschuss möglich.



Anträge an den Verbandstag 2020

Qualifikationsturnier zur Landesrangliste

Die Qualifikation zur Landesrangliste findet in der Vorrunde in Gruppen mit je drei oder vier Spielern statt. Die Ersten und Zweiten jeder Gruppe erreichen die Hauptrunde. Die Hauptrunde findet im einfachen K.-o.-System statt und die Plätze 1 bis 8 werden ausgespielt.

Landesranglisten (LRL)

Für die Berliner Landesranglisten ist das System „Jeder gegen Jeden“ mit je 10 Teilnehmern in allen Altersklassen vorgeschrieben.

Berliner Einzelmeisterschaften (BEM)

Für die Berliner Einzelmeisterschaften ist in allen Altersklassen keine Teilnehmerbegrenzung vorgesehen, der JA kann aber – wenn die Umstände es erfordern – in Absprache mit dem Ausrichter Beschränkungen für die Teilnehmerzahl beschließen. Die Berliner Einzelmeisterschaften werden in den Doppelwettbewerben im einfachen KO-System ausgespielt. Die Einzelwettbewerbe werden in einer Vorrunde in Gruppen mit je drei bis vier Spielern im System „Jeder gegen Jeden“ ausgespielt. Die Ersten und Zweiten der Gruppen qualifizieren sich für die anschließende Hauptrunde im einfachen K.O.-System.

WETTBEWERBE

Bei den Qualifikationsturnieren zur Landesrangliste, sowie bei der Landesrangliste werden nur Einzel gespielt. Bei den Berliner Meisterschaften werden darüber hinaus auch Doppel- und Mixedwettbewerbe ausgetragen. Der Mixedwettbewerb findet bei Berliner Meisterschaften zeitlich getrennt von den anderen Wettbewerben statt und wird an einem Stück ausgetragen.

SETZUNG

Die Reihenfolge der Setzliste ergibt sich nach den vergleichbaren Q-TTR-Werten des für die Veranstaltung geltenden Stichtags (siehe WO D 1.4). In Doppel- und Mannschaftswettbewerben ist die Summe der vergleichbaren Q-TTR-Werte maßgeblich, wobei bei Mannschaftswettbewerben für die Summenbildung nur die Spieler mit den höchsten Q-TTR-Werten bis zum Erreichen der Sollstärke berücksichtigt werden, die gemäß WO A 15.3 in einem Mannschaftskampf gleichzeitig einsatzberechtigt sind. Über die Reihenfolge in der Setzliste bei zwei oder mehr punktgleichen Spielern, Paaren oder Mannschaften entscheidet das Los. Spieler ohne vergleichbaren Q-TTR-Wert dürfen vom Veranstalter nach eigenem Ermessen in die oben genannte Reihenfolge integriert werden.



Anträge an den Verbandstag 2020

AUSLOSUNG

Die Auslosung ist öffentlich und wird vom anwesenden Oberschiedsrichter (OSR) überwacht. Die Auslosung beginnt mit der Setzung. Im K.o.-System werden die Freilose zuerst auf die gesetzten Spieler, dann möglichst gleichmäßig verteilt. Beim Gruppensystem sollten nach Möglichkeit keine Gruppen mit weniger als vier Spielern ausgelost werden. Spieler/innen eines Vereins müssen gleichmäßig auf das K.o.-Feld bzw. in die Gruppen verteilt werden. Enthält eine Gruppe mehrere Spieler/innen eines Vereins, so müssen diese möglichst früh auf einander treffen. Findet bei einem Turnier im Gruppensystem die Endrunde im einfachen KO-System statt, so erfolgt die Auslosung der Endrunde nach Abschluss der Gruppenspiele am Spielort. Diese Auslosung ist öffentlich und muss den anwesenden Vereinsvertretern vorher angekündigt werden.

Setzungskriterien sind – soweit möglich – in folgender Reihenfolge zu beachten:

1. Die an 1 und 2 Gesetzten werden im K.o.-Feld am weitesten auseinandergesetzt: 1 an Ziffer 1 und 2 an die höchste Ziffer.
2. Der an 3 gesetzte Spieler wird durch Würfeln auf einen der beiden weiteren Setzplätze in der Mitte des KO-Feldes gelost. Der an 4 gesetzte Spieler erhält den anderen Setzplatz in der Mitte des KO-Feldes.
3. Freilose sind zuerst auf die Gesetzten und Gruppenersten und sonst möglichst gleichmäßig im KO-Feld zu verteilen.
4. Gruppenerste nicht in der ersten Runde gegeneinander spielen lassen
5. Spieler, die bereits in der Vorrunde gegeneinander gespielt haben, in verschiedene Hälften losen
6. Vereinszugehörigkeit. Bei jeder Auslosung sollte stets das Zufallsmodell gewählt werden, das allen Varianten nach Möglichkeit die gleiche Wahrscheinlichkeit bietet.

SPORTLICHER TEIL

Qualifikation:

Wer sich in einer höheren Altersklasse zur Landesrangliste bzw. Berliner Einzelmeisterschaft qualifizieren konnte und einer tieferen Altersklasse angehört, ist automatisch für alle tieferen Altersklassen ohne Qualifikation startberechtigt

Von den Vorranglisten können bis zu 3 Spieler/innen vom Landestrainer in Absprache mit dem Vizepräsidenten Leistungssport freigestellt werden.